

Sonderpreis für Kommunen:  
**€ 599,-**

10. WirtschaftsWoche Jahrestagung

# Neustart Kommune

Inspirierende Erfolgsgeschichten aus ganz Deutschland



## KEY-NOTES



**Annegret Kramp-Karrenbauer**  
Ministerpräsidentin,  
Saarland



**Karoline Linnert**  
Senatorin für Finanzen,  
Bremen

Konzeption und Organisation:

**EUROFORUM**  
Quality in Business Information

**Wirtschafts  
Woche**

Nichts ist spannender als Wirtschaft.

# Nach der Bundestagswahl ist vor der Kommunalwahl

## Neustart Kommune: Die Auftaktveranstaltung zum Kommunalwahljahr 2014

Im Januar 2014 findet die Jubiläumstagung „Neustart Kommune“ zu einem besonders spannenden Zeitpunkt statt: Bundestagswahl und Koalitionsverhandlungen haben stattgefunden und die neue Regierung ist im Amt. Gleichzeitig stehen 2014 in 11 Bundesländern Kommunalwahlen an.

Wir begeben uns auf eine Reise durch ganz Deutschland mit Vorträgen aus Städten und Kommunen aller Himmelsrichtungen. Unsere Referenten informieren Sie aus unterschiedlichen Perspektiven über die Brennpunkthemen Länderfinanzausgleich, Energiewende, Demographie-Entwicklung und Kita-Ausbau. Einen Blick über den Tellerrand bieten Vorträge aus Österreich, der Schweiz sowie ein Bericht zu Städtepartnerschaften als Außenpolitik der Kommunen. Lassen Sie sich inspirieren von Erfolgsgeschichten wie die der Stadt Andernach, die mit dem Projekt „Essbare Stadt“ neue Formen des Zusammenlebens geschaffen hat oder von den Smart Cities Wien und Friedrichshafen, die den Weg in Richtung Zukunft bereits beschritten haben.

## Es erwarten Sie:

- » Referenten, die begeistern
- » Diskussionen, die neue Lösungswege aufzeigen
- » Praxisbeispiele, die inspirieren

Freuen Sie sich auf einen gewinnbringenden Erfahrungsaustausch und starten Sie mit neuen Ideen in das Jahr 2014!

Infoline  
+49 (0)2 11/9686-3536

Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Konzeption und Inhalt:  
**Elke Schneider**  
Konferenz-Managerin Recht



Organisation:  
**Kirstin Brämswig**  
Senior-Konferenz-Koordinatorin  
kirstin.braemswig@euroforum.com

In Kooperation mit:



Medienpartner

**stadt+werk**

Fachzeitschrift für Energiepolitik, Klimaschutz, Rekommunalisierung



Referentin Frau Prof. Dr. Gesine Schwan mit dem Vorsitzenden der Tagung, Franz-Reinhard Habel



Impression von der Konferenz 2013



Dienstag, 28. Januar 2014

8.30 – 9.00

Empfang mit Kaffee und Tee,  
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00 – 9.15

### Begrüßung durch den Vorsitzenden der Tagung und durch die WirtschaftsWoche

**Franz-Reinhard Habel**, Sprecher,

Deutscher Städte- und Gemeindebund

**Henning Krumrey**, Stellvertretender Chefredakteur,  
WirtschaftsWoche

9.15 – 9.30

### Grußwort des Berliner Senats

**Dr. Richard Meng**, Staatssekretär, Sprecher des Senats,  
Senatskanzlei Berlin

## FINANZEN UND LÄNDERFINANZAUSGLEICH

9.30 – 9.50

KEY-NOTE VORTRAG

### Perspektiven des Länderfinanzausgleichs

**Annegret Kramp-Karrenbauer**, Ministerpräsidentin, Saarland

9.50 – 10.10

### Wege aus dem Schuldenstaat

- Finanzbeziehungen zwischen Bund, Ländern und Gemeinden
- Infrastrukturoffensive notwendig
- Vorfahrt für Investitionen vor Transferleistungen
- Auf dem Weg zur Bürgergesellschaft

**Dr. Gerd Landsberg**, Geschäftsführendes Präsidialmitglied,  
Deutscher Städte- und Gemeindebund

10.10 – 10.30

KEY-NOTE VORTRAG

### Klagen oder Verhandeln –

#### Weg zu einem neuen Finanzausgleich

- Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht und ein Verhandlungszeitplan in der Ministerpräsidentenkonferenz: Die Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen beginnt
- Föderales Finanzgeflecht: Was gehört alles auf die Tagesordnung der anstehenden Verhandlungen?
- Kommunale Finanzprobleme und Einbeziehung der Kommunen in den Fiskalpakt: Rolle der Kommunen in den föderalen Finanzbeziehungen
- Angleichung der Ausgangsbedingungen für die Zeit nach 2020? Umgang mit den Altschulden

**Karoline Linnert**, Senatorin für Finanzen, Bürgermeisterin,  
Freie und Hansestadt Bremen

10.30 – 11.00 Fragerunde und Diskussion

11.00 – 11.30 Pause mit Kaffee und Tee,  
Möglichkeit zum Besuch der Fachausstellung

11.30 – 12.00

### Fusion – Die beste interkommunale Zusammenarbeit Gemeinsam sind wir stärker

- Handlungserfordernis und Realisierungsgremium
- Was bringt eine Fusion?

### Der Fusionsprozess – Eine Erfolgsgeschichte

- 12 Räte sagen „Ja“ zur freiwilligen Fusion
- Rahmenbedingungen: Finanzen, Gebietsänderungsvertrag, Hauptsatzung
- Neustart der Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten am 01.01.2014

**Thomas Scharbatke**, Bürgermeister, Samtgemeinde Oldendorf

**Holger Falcke**, Bürgermeister, Samtgemeinde Himmelpforten

12.00 – 12.20

### Vermögensverwaltung in Kommunen – Leidensdruck oder Leidenschaft?

- Konkrete Auswirkungen von Zukunftsrisiken für die eigene Kommune: Pensionsverpflichtungen, Demographischer Wandel und Infrastruktur, Bürgerschaftliches Engagement und die Quadriga der Postmoderne
- Strategieprozess am Beispiel der Alten Hansestadt Lemgo
- Auswahl des richtigen Partners, Aufbau eines eigenen Pensionsfonds
- Besonderheiten eines politisch gesteuerten Eigentümers

**Dirk Tolkemitt**, Erster Beigeordneter, Stadtkämmerer,  
Alte Hansestadt Lemgo

12.20 – 12.40

### Der Bürgerkredit – Crowdfunding für Kommunen und kommunale Unternehmen

- Der Bürgerkredit im Vergleich zu konventionellen Finanzierungswegen
- Gesellschaftliche Vorteile des Bürgerkredits
- Wirtschaftliche Vorteile des Bürgerkredits
- Rechtliche Rahmenbedingungen (kommunal- und finanzrechtliche Aspekte)

**Johannes Laub**, Geschäftsführer Recht, Finanzen und Personal

**Jamal El Mallouki**, Geschäftsführer Marketing und PR,  
LeihDeinerStadtGeld GmbH



Franz-Reinhard Habel



Henning Krumrey



Dr. Richard Meng



A. Kramp-Karrenbauer



Dr. Gerd Landsberg



Karoline Linnert



Thomas Scharbatke



Holger Falcke



Dirk Tolkemitt

## INFRASTRUKTURENTWICKLUNG

12.40 – 13.00

### Eppelheim macht Schule

- Verwaltung war gestern – Management ist heute
- Schulsanierung einmal anders
- Infrastrukturprobleme – nicht bei uns
- Studiengebühren: Das Eppelheimer Modell

**Dieter Mörlein**, Bürgermeister, Stadt Eppelheim

13.00 – 14.30 Gemeinsames Mittagessen,  
Möglichkeit zum Besuch der Fachausstellung  
und des Solution Forums

14.10 – 14.30

SOLUTION FORUM

### Die Baulückenbörse – Ihre Lösung im Flächenrecycling

- Stadtanierung und Flächenrecycling
- Kostengünstige Reaktivierung von Brachen

**Susanne Mehlis**, Stadtanierung, Stadt Ebersbach

**Susanne Weishaar**, Projektleiterin Baulückenbörse,  
zmk Mediengesellschaft mbH

14.30 – 14.50

### Planung und Bau eines Büro- und Gewerbezentrum am Beispiel ZLR Wildau – Es geht auch ohne Budget- und Zeitüberschreitung

- Lokalpolitische Absicherung des Projekts
- Beschaffung der Finanzmittel und Erarbeitung  
des Ausschreibungskonzepts
- Erstellung der Vergabeunterlagen und Durchführung  
der Ausschreibung
- Architektur, Projektsteuerung, Baumanagement
- Kostenkontrolle – Nachtragsabwehr –  
Verantwortung schaffen

**Prof. Dr. Ralf Leinemann**, Rechtsanwalt und Partner,  
LEINEMANN PARTNER RECHTSANWÄLTE

## ENERGIEPOLITIK UND ENERGIEWENDE

14.50 – 15.10

### Erwartungen der kommunalen Energiewirtschaft an die neue Bundesregierung

- Bewertung des Koalitionsvertrages und  
des 100-Tage-Programms
- Herausforderungen der kommunalen  
Energiewirtschaft durch die Energiewende

- Politischer Handlungsbedarf und Kurzfrist-  
maßnahmen für die Energiewirtschaft

**Andreas Feicht**, Vorstandsvorsitzender,  
WSW Energie & Wasser AG, Vizepräsident Energiewirtschaft,  
Verband kommunaler Unternehmen e.V.

15.10 – 15.30

### Die Rolle von Stadtwerken bei einer nachhaltigen Energieversorgung der Zukunft

- Energiewende braucht klare Ziele  
für erfolgreiche Umsetzung
- Energieeffizienz im Wärmemarkt muss  
gesteigert werden
- Kundennähe als Erfolgsfaktor für dezentrale  
Energieversorgung

**Michael G. Feist**, Vorstandsvorsitzender,  
Stadtwerke Hannover AG

15.30 – 15.50

### Die Gemeinde Bollewick auf dem Weg zum (Bio-)Energiedorf im Garten der Metropolen

- Die Potenziale:  
Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raums, neue Stadt-  
Land-Partnerschaften auf Augenhöhe
- Die Umsetzung:  
Wärmenetz versorgt Bollewick mit Bioenergie
- Das Konzept:  
„Bio-Energiedorf-Coaching“ der Stiftung  
„Akademie für nachhaltige Entwicklung“

**Berthold Meyer**, Bürgermeister, Gemeinde Bollewick

15.50 – 16.20 Pause mit Kaffee und Tee,  
Möglichkeit zum Besuch der Fachausstellung

## KOMMUNALWAHLEN 2014

16.20 – 16.40

THINKING OUTSIDE THE BOX

### Wie wahlentscheidend ist das Internet im Kommunalwahlkampf?

- Brauchen Kommunalpolitiker Soziale Medien  
und das Internet?
- Facebook, Twitter, Blogs oder abgeordnetenwatch.de  
werden auch im kommunalen Bereich wichtiger
- Potenziale und Grenzen des kommunalen  
Onlinewahlkampfes, Tipps für den Wahlkampf 2014

**Martin Fuchs**, Blogger (Hamburger Wahlbeobachter),  
Bürger & Freunde



Johannes Laub



Jamal El Mallouki



Dieter Mörlein



Susanne Mehlis



Susanne Weishaar



Prof. Dr. Ralf Leinemann



Andreas Feicht



Michael G. Feist

## Mittwoch, 29. Januar 2014

16.40 – 17.25

INTERAKTIV – KREATIV – INNOVATIV

### Ihre Themenwerkstatt – Vertiefen Sie ausgewählte Themen in kleinen Gruppen!

An drei Tischen werden aktuelle Themen und Probleme diskutiert und gemeinsam mit den Moderatoren weiterentwickelt. Die Ergebnisse werden auf der beschreibbaren Tischdecke festgehalten und in einer Vernissage ausgestellt.

TISCH 1

#### Effizientes E-Government und ÖPP: Beitrag zur Haushaltskonsolidierung

**Heinz-Hermann Herbers**, Geschäftsbereichsleiter Vertrieb BRIEF, Öffentlicher Sektor, Deutsche Post AG

TISCH 2

#### Schulen gehen in Führung: IT-Anforderungsprofile in Schulen – BYOD, WLAN und Clouddienste

**Moderation: Jens Nebenführ**, Sachgebietsleiter IT, Main-Kinzig-Kreis

TISCH 3

#### Bürgerbeteiligung in der kommunalen Praxis: Kommunikation, Verfahren und Instrumente bei Infrastrukturprojekten

**Moderation: Dr. Thorsten Hofmann**, Geschäftsführender Gesellschafter, ADVICE PARTNERS GmbH

18.30

Treffen in der Hotelloobby

Ab 19.00

### Beginn des gemeinsamen Abendessens im Restaurant „Sorriso“

Kurfürstenstraße 76, 10787 Berlin



20.00 – 20.30

DINNER SPEECH

### Allzu menschlich: Fallstricke auf dem Weg zur Serviceorientierung

- (Ir)rationale Mitarbeiter
- Nie zufriedene Bürger
- Der Mythos vom gemeinsamen Ziel
- Befreien aus der Schockstarre



**Kishor Sridhar**,  
Berater, Coach und Autor



Berthold Meyer



Martin Fuchs



Heinz-Hermann Herbers



Dr. Thorsten Hofmann



Erkan Kocalar



Achim Hütten



Ingrid Panse



Walter Reiner Zaspel

8.00 – 8.30

Empfang mit Kaffee und Tee

8.30 – 8.40

Begrüßung durch den Vorsitzenden der Tagung

**Franz-Reinhard Habel**

8.40 – 9.10

WIRTSCHAFTSWOCHE STÄDTERANKING LIVE

**KICK OFF zum Start des zweiten Konferenztages: Blicken Sie hinter die Zahlen und hören Sie Kurzpräsentationen der Bestplatzierten im Städteranking 2013!**

### STÄDTEPARTNERSCHAFTEN ALS AUSSENPOLITIK DER KOMMUNEN

9.10 – 9.30

#### Partnerschaft Duisburg – Gaziantep

- Städtepartnerschaften als kommunale Verankerung in einer globalisierten Welt
- Potentiale einer Deutsch-Türkischen Partnerschaft
- Lebendiger Austausch trotz begrenzter kommunaler Ressourcen

**Erkan Kocalar**, Bürgermeister, Stadt Duisburg

9.30 – 9.45

Fragen und Diskussion

### KOMMUNE ALS ORT FÜR KREATIVE IDEEN

9.45 – 10.15

#### Raum für Wachstum – Die essbare Stadt Andernach

- Neuen Ideen Raum verschaffen
- Überwinden von Ironie und Angst
- Lebensmittel in den Mittelpunkt stellen
- „Blührefuge“ für Menschen, Pflanzen und Tiere schaffen
- Lernen aus der Zukunft

**Achim Hütten**, Oberbürgermeister, Stadt Andernach

10.15 – 10.45

#### Gotteshaus und Kulturstätte – Wiederaufbau und Nutzung der Stadtpfarrkirche St. Marien in Müncheberg

- Die Kirche, die zum Gemeindezentrum wurde
- Wiederaufbau und Nutzung der Stadtpfarrkirche
- Kulturstätte der Stadt und der Region

**Ingrid Panse**, Geschäftsführerin, Betreibergesellschaft der Stadtpfarrkirche St. Marien

**Walter Reiner Zaspel**, Vorsitzender, Förderverein der Stadtpfarrkirche St. Marien, Stadt Müncheberg

10.45 – 11.15 Pause mit Kaffee und Tee sowie  
Möglichkeit zum Besuch der Fachausstellung

## KITA-PLÄTZE UND DEMOGRAPHIE

11.15 – 11.45

### **Kita-Rechtsanspruch seit 1. August 2013: Millionen in die Kindertagesbetreuung investiert und noch kein Ende in Sicht?**

- Ausbau von Kitas und Kindertagesbetreuung
- Projektsteuerung vor dem Hintergrund  
Bürgerbeteiligung und Bauzeiten
- Bevölkerungsentwicklung in den nächsten Jahren
- Nach dem Kassensturz: Erwartungen von Eltern  
und Wirtschaft erfüllt?

**Martin Seidel**, Bürgermeister, Beigeordneter für Soziales,  
Landeshauptstadt Dresden

11.45 – 12.10

### **Die Nachhaltigkeit von kommunalen Demographie- prozessen am Beispiel der Kreisstadt Euskirchen**

- Frühzeitige Einbindung von Politik, Verwaltung,  
Institutionen
- Handlungskonzepte zur Gestaltung des  
demographischen Wandels müssen Senioren, Kinder  
und Jugendliche, Arbeit und Bildung erfassen!
- Erwartungen an die Bundesregierung  
im Rahmen ihrer Demographiestrategie

**Dr. Uwe Friedl**, Bürgermeister, Kreisstadt Euskirchen

## PERSPEKTIVEN VON SMART-CITIES

12.10 – 12.30

### **Smart City Friedrichshafen**

- Eine Stadt auf dem Weg in die digitale Zukunft
- Gemeinsames Erfolgsprojekt zwischen  
Stadt und Telekom

**Andreas Brand**, Oberbürgermeister, Stadt Friedrichshafen

12.30 – 14.00 Gemeinsames Mittagessen sowie Möglichkeit  
zum Besuch der Fachausstellung

14.00 – 14.20

### **Smart City Wien – die Stadt der Zukunft: Wie die „intelligente Stadt“ mit innovativen Lösungen ökologische, ökonomische und soziale Leistungsfähigkeit für alle BürgerInnen sichert**

- Initiative und Strategie Smart City Wien
- Organisation der Stadtverwaltung und  
der Smart City Wien Agentur
- Ziele, Themenschwerpunkte und Stakeholderplattform

- Organisationsstruktur, Konzepte und Projektbeispiele  
**Mag. Dominic Weiss**, Head of Public Affairs Management Smart City  
Wien, TINA VIENNA Urban Technologies & Strategies GmbH

14.20 – 14.40

### **Das Smartgrid-Pilotprojekt „Flexlast“ – Ein innovatives Vorhaben zur Stabilisierung des Schweizer Stromnetzes**

- Flexible Steuerung eines Tiefkühlagers von Migros
- Einsatz schaltbarer Lasten zur Bildung von Regelernergie
- Begleitstudie zum Potenzial industrieller  
Großverbraucher in der Schweiz

**Daniel Berner**, Leiter Solution Engineering, BKW Energie AG

## TOURISMUS UND STADTENTWICKLUNG

14.40 – 15.00

### **Tourismus und Regionalentwicklung – Stadtentwicklung: „Chancen und Konflikte“**

- Wertschöpfung durch Tourismus
- Stadtumlandproblematik
- Naturschutzfachliche Themen
- Landesentwicklungsplanung und Verkehrsinfrastruktur

**Josef Niedermaier**, Landrat, Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

## PERSONAL UND ORGANISATION

15.00 – 15.20

### **Interkommunale Zusammenarbeit**

- Kooperation der Stadt Freudenberg und der Gemeinde  
Wilnsdorf im Bereich der Finanzbuchhaltung
- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung als Basis  
der interkommunalen Zusammenarbeit
- Ziel: Erhebliche Einsparungen in beiden Verwaltungen

**Jörg Schrader**, Erster Beigeordneter, Stadtkämmerer,  
Stadt Freudenberg

15.20 – 15.40

### **Talentförderung im kommunalen Sektor**

- Ganzheitliche Förderung von Talenten: individuelle  
Entwicklungsprogramme, kontinuierliche Betreuung  
von MINT-begabten Kindern und Jugendlichen
- Integrationskonzeption für Talente mit  
Migrationshintergrund und Talentförderung von  
Frauen für klassische „Männerberufe“
- Aufbau von Netzwerken aus Kindergärten,  
Schulen, Vereinen, Wirtschaft
- Einbindung erfolgreich geförderter Talente  
in Paten- oder Betreuungsmodelle

**Thorsten Herrmann**, Bürgermeister, Stadt Bensheim

15.40

Ende der Jahrestagung



Martin Seidel



Dr. Uwe Friedl



Andreas Brand



Mag. Dominic Weiss



Daniel Berner



Josef Niedermaier



Jörg Schrader



Thorsten Herrmann

## FÖRDERER

**Deutsche Post** 

Die Konzernmarken **Deutsche Post** und **DHL** verfügen über ein einzigartiges Portfolio rund um Logistik (DHL) und Kommunikation (Deutsche Post). Die Gruppe bietet ihren Kunden sowohl einfach zu handhabende Standardprodukte als auch maßgeschneiderte, innovative Lösungen – vom Dialogmarketing bis zur industriellen Versorgungskette. Die Deutsche Post ist die Post für Deutschland. Mit noch mehr einfachen Lösungen, noch mehr nachhaltigen Produkten und noch mehr Freundlichkeit im Umgang mit ihren Kunden will die Marke ihren Status halten und mit ganz neuen Ideen zur Online-Kommunikation weiter ausbauen.

**Deutsche Post AG** | Sträßchensweg 10, 53113 Bonn | [www.deutschepost.de](http://www.deutschepost.de)

## AUSSTELLER

**AIX|CONCEPT**  
Ihr Partner für Schul-IT

Bereits seit 10 Jahren ist die **AixConcept GmbH** als Dienstleister für Schulen und Schulträger im IT-Bereich tätig. Das Angebotsspektrum umfasst Beratung, Konzeption, Installation und technischen Support ebenso wie das speziell auf die Bedürfnisse von Bildungseinrichtungen zugeschnittene IT-Lösungs-Portfolio MNSpro 2012 für schulische Administration und Unterrichtsgestaltung

**AixConcept GmbH** | Pascalstrasse 71, 52076 Aachen | [www.aixconcept.de](http://www.aixconcept.de)

**AKA**   
REGIONAL PRÄSENT –  
BUNDESWEIT KOMPETENT

Die **AKA** ist Deutschlands größte Fachorganisation im Bereich der kommunalen und kirchlichen Altersversorgung: Über 6,7 Millionen Menschen, über 53.000 Arbeitgeber, 6,7 Milliarden Euro jährliche Versorgungsleistungen. Die räumliche Nähe unserer 45 Mitglieder zu Versicherten, Versorgungsempfängern und Arbeitgebern ermöglicht eine intensive Betreuung. Aufgabenschwerpunkte: Die Beamtenversorgung sichert die Altersversorgung der Beamten im öffentlichen und kirchlichen Dienst. Die Zusatzversorgung ist die tarifvertragliche Betriebsrente der Beschäftigten des öffentlichen und kirchlichen Dienstes.

**AKA - Arbeitsgemeinschaft kommunale und kirchliche Altersversorgung e.V.** | Denninger Straße 37, 81925 München | [www.aka.de](http://www.aka.de)

**Die Baulückenbörse** 

„Die Baulückenbörse“ ist eine Marke der zmk-Mediengesellschaft mbH, Konstanz. Wir entwickeln seit fast 25 Jahren Software-Lösungen, Marketing-Konzepte und -Umsetzungen für alle Branchen, qualitativ hochwertig und individuell. Erfahrung und aktuelles Know-How unserer Spezialisten kombinieren wir zu Produkten, die Mehrwert schaffen. Wir überzeugen mit „Full Service, aber sowas von.“

**zmk-Mediengesellschaft** | Lohnerhofstr. 2, 78467 Konstanz | [www.die-baulueckenboerse.de](http://www.die-baulueckenboerse.de)

## UNTERNEHMENSPRÄSENZ

**ADVICE PARTNERS**   
STRATEGY COMMUNICATION MANAGEMENT

**ADVICE PARTNERS** ist auf Strategie und Kommunikationsmanagement in kommunikativen Sondersituationen spezialisiert. Strategie und Arbeitsweise umfassen die Einbeziehung aller gesellschaftlich relevanten Gruppen. Bei der kommunikativen Betreuung der Planungs- und Bauphase setzt **ADVICE PARTNERS** sämtliche Disziplinen der Kommunikation ein und entwirft so eine frühzeitige Bürgerbeteiligung bei Infrastruktur- und Großprojekten.

**ADVICE PARTNERS GmbH** | Haus der Bundespressekonferenz, Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin | [www.advicepartners.de](http://www.advicepartners.de)

 **LEINEMANN PARTNER  
RECHTSANWÄLTE**

**LEINEMANN PARTNER RECHTSANWÄLTE** zählen mit rund 70 Anwälten an den Standorten Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg und Köln zu Deutschlands führenden Anwaltssozialitäten im Bau- und Vergaberecht. Die Sozietät berät bei einer Vielzahl von Groß- und Infrastrukturprojekten; u.a.: Elbphilharmonie, Flughafen BER, Stuttgart 21, Schiffshebewerk Niederfinow, JadeWeserPort in Wilhelmshaven, und hat in Bauprozessen viele wegweisende Urteile erstritten.

**Leinemann Partner Rechtsanwälte** | Friedrichstraße 185 – 190, 10117 Berlin | [www.leinemann-partner.de](http://www.leinemann-partner.de)



Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen:  
**Iris Cassens-Wolf**, Sales-Managerin, Telefon: +49 (0)2 11/96 86 – 36 63, E-Mail: [iris.cassens-wolf@euroforum.com](mailto:iris.cassens-wolf@euroforum.com)



Ihr persönlicher  
Anmeldecode

10. WirtschaftsWoche Jahrestagung

# Neustart Kommune

Inspirierende Erfolgsgeschichten  
aus ganz Deutschland

28. und 29. Januar 2014, Pullman Berlin Schweizerhof  
Budapester Straße 25, 10787 Berlin, Telefon: +49(30)/2696-0

Jetzt schnell und  
bequem **online**  
anmelden!

[www.neustart-kommune.de/anmeldung](http://www.neustart-kommune.de/anmeldung)

Ja, ich nehme am 28. und 29. Januar 2014 in Berlin teil [P1900086M012]

- zum Preis von € 1.999,- p.P. zzgl. MwSt.  
 zum Sonderpreis für Vertreter von Kommunen von € 599,- p.P. zzgl. MwSt.

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.  
Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen**  
zum Preis von € 399,- zzgl. MwSt. [Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.
- Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.  
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

**Wir über uns.** WirtschaftsWoche Konferenzen und Seminare vermitteln Ihnen wichtige Antworten zu zentralen Fragestellungen. Wir bieten damit Führungskräften aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung Foren für Know-how-Transfer und Erfahrungsaustausch. Mit der Konzeption und Organisation der Veranstaltungen sowie der Referenten- und Kundenbetreuung haben wir die EUROFORUM Deutschland SE beauftragt.

**Teilnahmebedingungen.** Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränken und Abendessen pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Zum Erhalt des Gruppenbuchungsrabatts ist ausschlaggebend, wie viele Personen am Veranstaltungstag als Teilnehmer gebucht sind.

**Datenschutzinformation.** Die EUROFORUM Deutschland SE und die Handelsblatt GmbH verwenden die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen wie der Handelsblatt GmbH zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 1234, 40512 Düsseldorf widersprechen.

**Zimmerreservierung.** Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort WirtschaftsWoche-/EUROFORUM-Seminar vor. Änderungen vorbehalten.

**Ihr Tagungshotel.**  
Das Pullman Berlin Schweizerhof lädt Sie am Ende des ersten Veranstaltungstages ganz herzlich zu einem Umtrunk ein.



Oder ausfüllen und faxen an: 0211/9686-4040

Name			
Position/Abteilung			
Telefon		Fax	
E-Mail		Geburtsjahr	

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail:  Ja  Nein Zusendung per Fax:  Ja  Nein

Firma
Anschrift
Anmeldung erfolgt durch
Position
Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme?

Ich selbst oder  Name: \_\_\_\_\_ Position: \_\_\_\_\_

## Anmeldung und Information

Fax: +49(0)2 11/9686-4040

Telefon: +49(0)2 11/9686-3536  
[Kirstin Brämwig]

Post: EUROFORUM Deutschland SE  
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

E-Mail: [anmeldung@euroforum.com](mailto:anmeldung@euroforum.com)

Internet: [www.neustart-kommune.de](http://www.neustart-kommune.de)